

ARCHITEKTONISCHE DARSTELLUNG II – SS PFLICHTMODUL 4. SEMESTER SS 2023

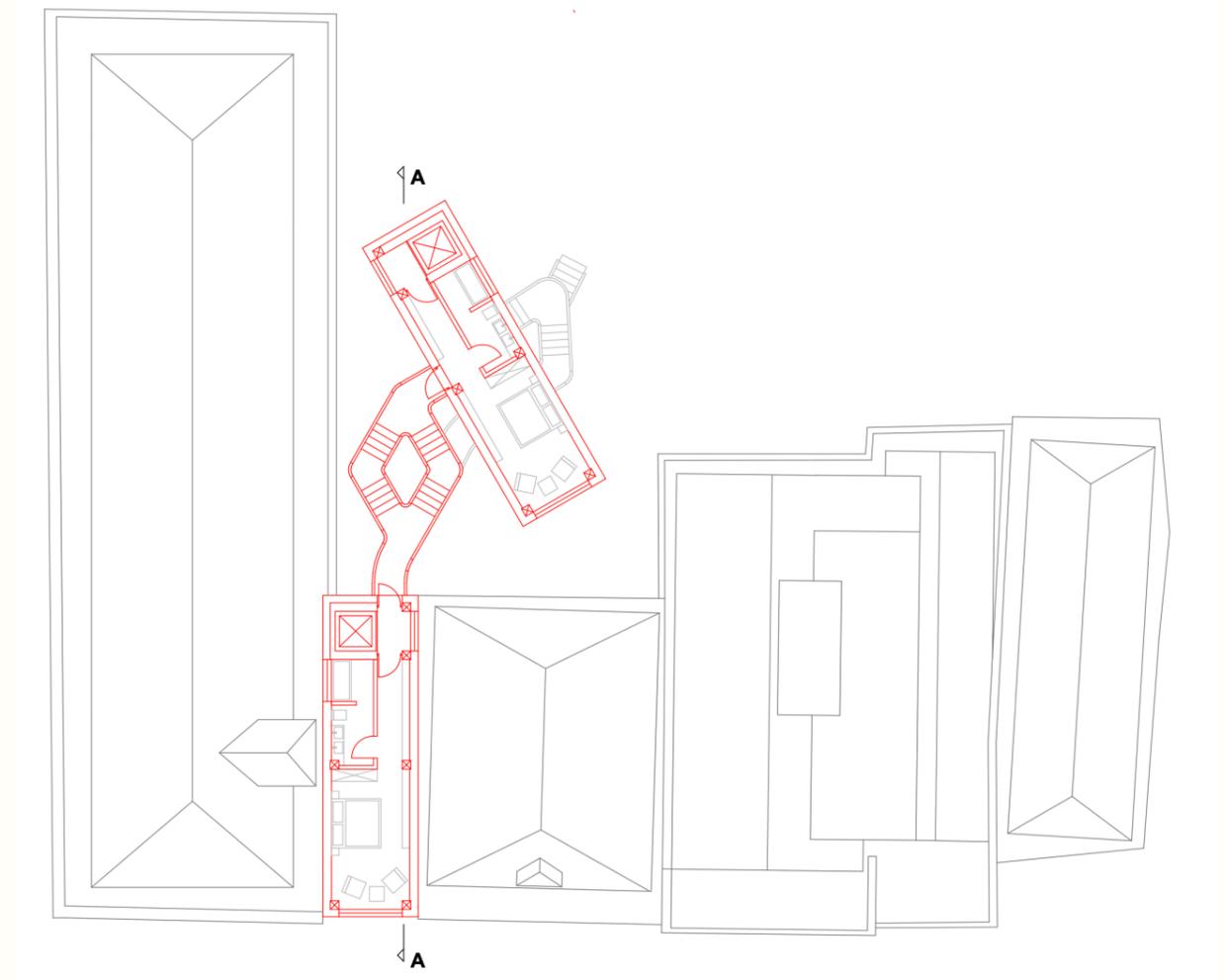


Im Rahmen des Pflichtmoduls „Architektonische Darstellung II – SS“ des SS2023 befassten sich die Studierenden mit den Grundlagen des computergestützten Arbeitens im architektonischen Kontext. In drei aufeinander aufbauenden Modulen erlernten sie das Basiswissen zur Erzeugung virtueller Architekturbilder. Anbei erhalten Sie Einblick in die Abgaben anhand verschiedener studentischer Arbeiten.



NACHVERDICHUNG
Bastian Engelmann, SS2023

Aufgabe war es, die Ansichten, Schnitte sowie Grundrisse der bearbeiteten Häuser des Stadtraumes von Köln, Ost-West-Achse des vergangenen Wintersemesters entsprechend dem Vorgabelayout zu zeichnen oder aus dem 3D-Modell heraus zu generieren. Zuvor mussten die Endabgaben gegebenenfalls entsprechend überarbeitet werden.



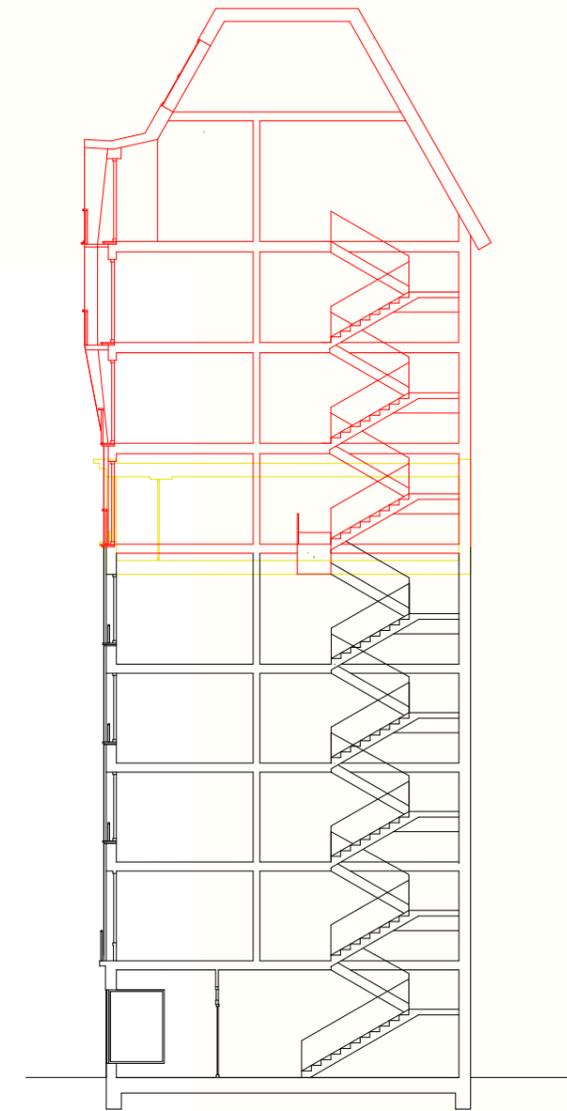
NACHVERDICHUNG
Bastian Engelmann, SS2023

Dies dient der Erstellung eines kompletten Straßenzuges der Kölner Ost-West-Achse. Hierfür sind die Layoutstrukturen einzuhalten.



NACHVERDICHTUNG
Lukas Kaduk, SS2023

Mithilfe der Gruppenleiter*innen wurde eines der Gebäude ausgesucht, um hier städtebauliche Studien durchzuführen. Das zugewiesene Gebäude musste um 30% der BGF der bebauten Parzelle erweitert werden.



NACHVERDICHTUNG
Lukas Kaduk, SS2023

Es musste entschieden werden über Abriss und Neubau von Teilsegmenten des Gebäudes sowie zusätzliche neue Gebäudekompositionen auf der Parzelle.



NACHVERDICHUNG
Max Ackermann, SS2023

Die Studierenden sind auf unterschiedliche Art und Weise mit der Aufgabe umgegangen. Die hier utopische Aufstockung auf dem Bestandskaufhaus ist angelehnt an das schon bestehende Eis.



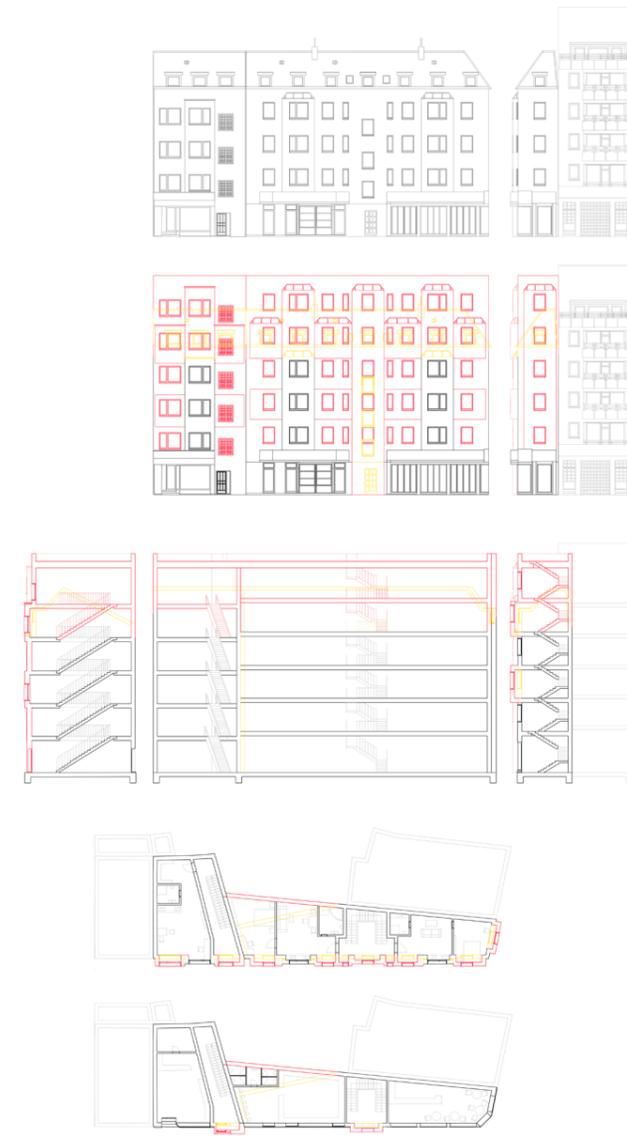
NACHVERDICHUNG
Max Ackermann, SS2023

Zusätzlich zu den Fassadenrenderings und Außenraumvisualisierungen wurden auch diverse Innenräume dargestellt mit Außenraumbezug.



NACHVERDICHTUNG
Philipp Adam, SS2023

Es wurde versucht die Bestandsfas-
saden der 60er Jahre zu optimieren.
Bestandsfenster wurden aufge-
nommen und das Gebäude aufge-
stockt.



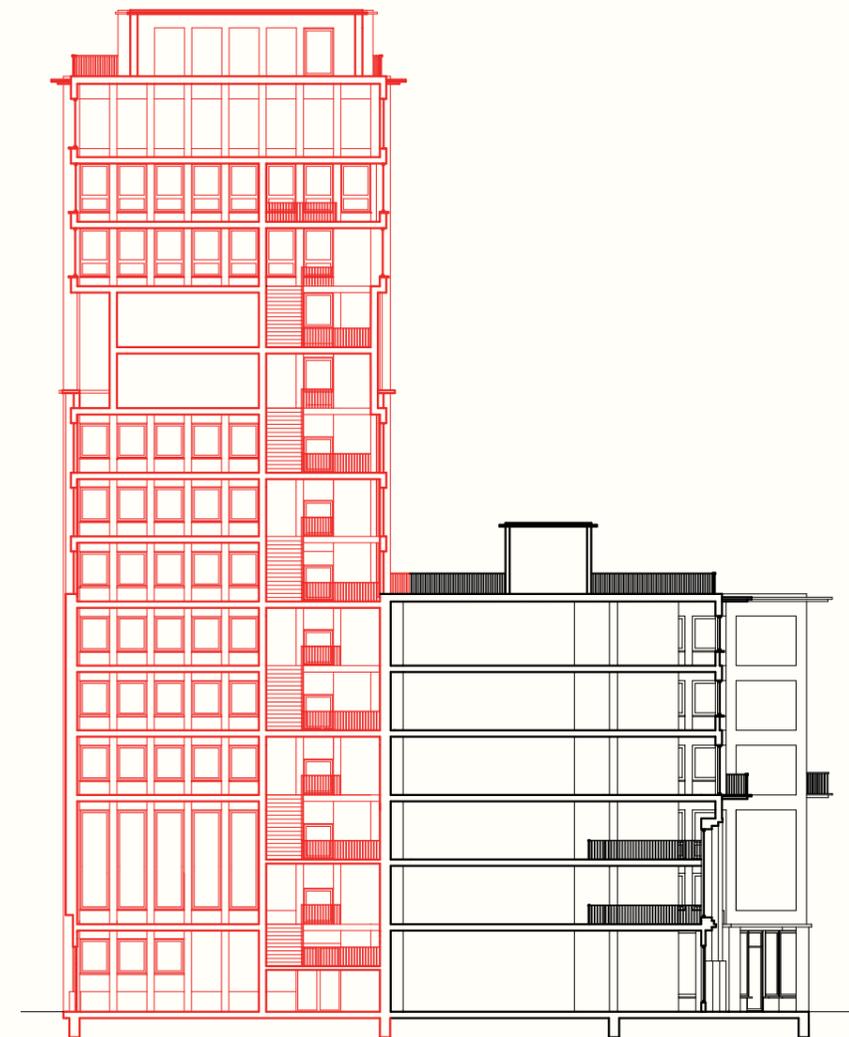
NACHVERDICHTUNG
Philipp Adam, SS2023

Aufgabe war es, in den Ansichten,
Grundrissen und Schnitten nach
DIN den Neubau in rot und den
Abriss in gelb darzustellen.



NACHVERDICHUNG
Elissa Dregert, SS2023

Grundstrukturen der Gebäude wurden weitergestrickt. Je nach Gebäudegröße wurden die 30% BGF über die gesamte Parzelle erhöht, oder wie hier von der Studierenden dargestellt, an einer Stelle.



NACHVERDICHUNG
Elissa Dregert, SS2023

Ein neuer Hochpunkt der Stadt wurde so geschaffen, indem aus den Bestandsstrukturen ein Hochhaus entwickelt wurde. Eines der nicht denkmalgeschützten Nachbargebäude aus der Nachkriegszeit musste weichen.



NACHVERDICHUNG
Jonas Klaßen, SS2023

Der Studierende hat ein komplett neues Gebäude geschaffen und hat sich von der Bestandaufgabenstellung abgelöst.
Die hier dargestellte Erweiterung des Maritim-Hotels wurde über dem Rhein positioniert.



NACHVERDICHUNG
Jonas Klaßen, SS2023

Das Gebäude selbst hat seine ganz eigene Formen- und Materialsprache.



NACHVERDICHUNG
Annika Schlaghoff, SS2023

Zur genaueren Überprüfung welche Elemente des Gebäudes oder der Gebäude erweitert wurden, wurden ebenfalls die Bestandsfasaden ohne Aufstockung von dem identischen Augpunkt visualisiert.



NACHVERDICHUNG
Annika Schlaghoff, SS2023

Hier ist sehr schön zu erkennen, wie die Studierende eines der Bestandsgebäude verändert hat. Sie löst die Aufstockung vom Bestand ab, indem sie unterschiedliche Materialien sowie Proportionen verwendet.



NACHVERDICHTUNG
Zuzanna Kowalczuk, SS2023

Die Studierende schafft hier eine komplett neue Hinterhofsituation indem sie auf die eingeschossigen Bestandsfassaden in der Hahnenstraße aufstockt.



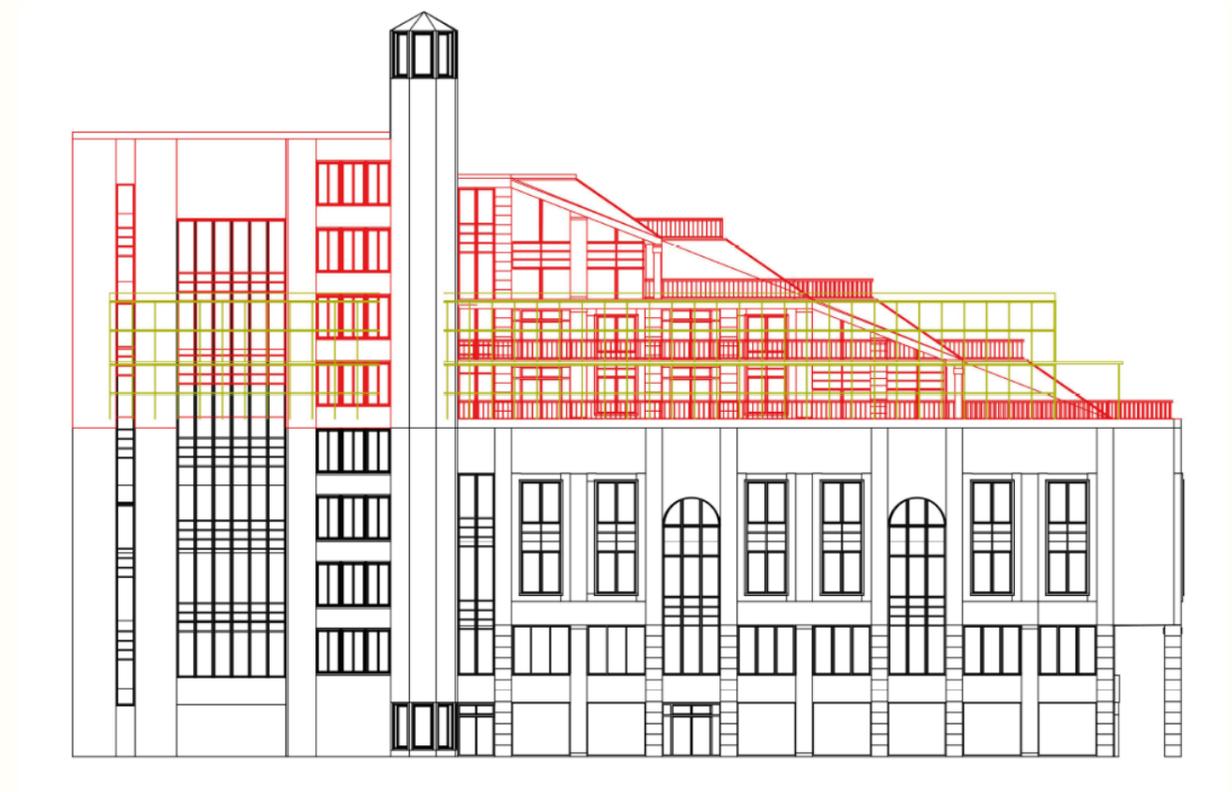
NACHVERDICHTUNG
Zuzanna Kowalczuk, SS2023

Sie setzt sich von der Vorgabe der 30% BGF Erweiterung ab. Durch den Neubau wird der Blockrand der Ost-West-Achse an dieser Stelle geschlossen.



NACHVERDICHTUNG
Nicolas Wagner, SS2023

Der Entwurf des Studierenden reagiert sensibel auf die Wohnungsnot in der Großstadt Köln. Durch eine abgetreppte Aufstockung auf dem Bestandskaufhaus bleibt die wahrgenommene Hauptfassade zum Neumarkt hin unangetastet.



NACHVERDICHTUNG
Nicolas Wagner, SS2023

Es werden neue Wohneinheiten sowie Bürokomplexe geschaffen. Die Belichtung der oberen Einheiten erfolgt über Oberlichter und schafft so neuartige Wohnstrukturen in mitten der Stadt.